Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 108. Sonnabend, den 11. Mai 1839.

Sonntag den 12. Mai 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr. Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr. Hr. Consistorialrath und Superintend. Bresler. Um 2 Uhr. Hr. Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag den 16. Mai Wochenpredigt Herr Consistorialrath u. Superintendent Bresler. (Nach der Predigt Einsegnung von 6 Confirmanden.) Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend den 19. Mai Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachm. Herr Candidat Rothe. Donnerstag den 16. Mai Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Vicar. Juretschke. Anfang halb 10 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachm. Hr. Diac. Wemmer. Mittwoch den 15. Mai Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anf. 8 Uhr.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Predigtamts-Candidat Tornwaldt.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Vicar. Weitekamp. Nachm. Herr Pfarradministrator Grotzmann.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Herr Predigtamts-Candidat Cosack. Anf. halb 10 Uhr. Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr. Mittwoch den 15. Mai wird Herr Divisionsprediger Hercke in der Petri-Kirche Confirmation halten. Anfang 10 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Hr. Pfarradministrator Slowinski. Nachmitt. Herr Vicar. Fiebag.
St. Trinitatis. Vormitt. Herr Superintend. Chwalt. Anf. 9 Uhr. Beichte Sonnabend 12½ Uhr Mittags. Nachmitt. Hr. Pred. Blech.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vorm. Herr Pred. Karmann. Nachm. Herr Pred. Oehlschläger. Mittwoch den 15. Mai Wochenpredigt Herr Pred. Karmann. Anf. 9 Uhr. Sonnabend 3 Uhr Nachm. Beichte.
Heil. Geist. Vorm. Herr Superint. Dr. Linde.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Herr Dr. Hintz. Donnerstag den 16. Mai Wochenpredigt Herr Pastor Fromm.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Herr Pfarradministrator Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormitt. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. Mai 1839.

Frau Justizräthin Pägelau und Herr Pägelau von Elbing, Herr Kaufmann Senf von Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Der Königl. Preuß. Regierungsrath Herr C. Hasselbach aus Gumbinnen, der Kaiserl. Russ. Hofrath Herr A. v. Lämmlein aus Warschau, die Herren Kaufleute C. Lampson aus Berlin, Ed. Boas aus Landsberg a. d. W., L. Badt aus Bromberg, Fr. Nasch aus Stargardt, log. im engl. Hause. Herr Assessor Schlingmann nebst Familie aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Oberamtmann Bieler aus Mlno, Herr Amtmann Glöckner und Herr Oekonom Richter aus Zerbst, Herr Pharmaceut Albrecht aus Tiegenhof, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer C. Lorenz aus Reichau, A. Hampf aus Alt-Vietz, Herr Glasfabrikant aus Czersk, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Preis der Blutegel.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 16. October (Amtsblatt pro 1838 № 44.) wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 1. Mai d. J. ab bis ultimo October c. der Preis der Blutegel von 3½ Sgr. auf 3 Sgr. für das Stück ermäßigt worden ist.

Danzig, den 30. April 1839.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

2. Den Ankauf der Landwehr-Uebungspferde für den Danziger Kreis betreffend.

Die vom Danziger Kreise Behufs der diesjährigen Landwehrübung zu gestellenden Pferden sollen auch in diesem Jahre für Rechnung des Kreises öffentlich ge-

gen gleich baare Bezahlung angekauft werden, und es ist zu diesem Zwecke ein Termin auf Donnerstag den 23. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt, welcher hier in Praust abgehalten werden soll. Es werden daher die Eigenthümer von Pferden, die den bekannten Forderungen an ein gutes Landwehr-Uebungspferd entsprechen, eingeladen, dieselben an dem gedachten Tage zum Verkauf zu stellen.

Die Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht werden; als Hauptbedindung wird jedoch jetzt schon zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Verkäufer der Pferde, dieselben bis zum Tage der Ablieferung, d. i. bis zum 6. Juni d. J. im guten Futterstande erhalten und für jeden Fehler aufkommen müssen.

Nach beendigter Uebung werden die Pferde wieder verkauft werden.

Praust, den 8. Mai 1839.

Die Kreisständische Commission zum An- und Verkauf der Landwehr-Uebungs-Pferde.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Erbpachtsgutsbesitzer Johann Krefft zu Klöden, und dessen Braut Marianna verwittwete v. Pluto Prondzinska, geborne v. Spiczeck Brzezinska, haben die Gemeinschaft der Güter in der von ihnen einzugehenden Ehe mittelst gerichtlichem Abkommens vom 11. März c. ausgeschlossen.

Marienwerder, den 8. April 1839.

Königl. Preuß. Ober Landes-Gericht.

4. Von dem unterzeichneten Königl Stadtgericht wird hiedurch bekannt gemacht, „daß die Elisabeth Friederike Rheinland bei ihrer Großjährigkeitserklärung die in ihrer Ehe mit dem Hofbesitzer August Nack zu Grunau bis dahin suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst besondern Vertrages für die Folgezeit, ausgeschlossen hat“.

Elbing, den 29. April 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

5. Zur Vererbpachtung der Schmiede zu Stutthoff gegen Einkaufgeld und Canon haben wir einen Licitations-Termin

Mittwoch den 26. Juni d. J.

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 6. Mai 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Die Erneuerung der Bohlwerke am Faulgraben im Garten des, dem Herrn Stadtrath Pannenberg zugehörigen Grundstücks im Ketterhager Thor No. 104., desgleichen derjenigen, welche zum Theil unter und zum Theil hinter dem Hause des Herrn Potrykus ebendaselbst befindlich sind, so wie die Instandsetzung der Brücke über den Schleusengraben auf der Niederstadt bei dem ehemaligen Küssnerschen Hause, sollen im Wege der Submission ausgeboten werden. Bau-Anschläge und Bedingun-

gen können täglich bei dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause eingesehen werden, und sind die versiegelten Submissionen für jeden Bau besonders bis zum 15. d. M. bei demselben einzureichen.

Zur Eröffnung der Submissionen in Gegenwart der Submittenten haben wir auf Donnerstag den 16. d. M. Vormittags 11 Uhr einen Termin in dem Bau-Calculatur-Bureau angesetzt.

Danzig, den 4. Mai 1839.

Die Bau-Deputation.

Todesfälle.

7. Sanft entschlief nach langem Leiden heute um 4 Uhr Morgens meine innigst geliebte Frau

Marie Charlotte geb. Täubert,

im eben vollendeten 37sten Lebensjahre. — Ich beweine mit acht unmündigen Kindern den uns unersetzlichen Verlust und bitte um stille Theilnahme.

Danzig, den 10. Mai 1839. P. J. Albrecht.

8. Den gestern um 11 Uhr Abends durch einen Lungenschlag erfolgten sanften und schnellen Tod unserer geliebten Schwester und Tante, der verwittweten Prediger Baumann geb. Anthony im 66sten Lebensjahre, melden hiedurch allen Freunden der Verstorbenen mit trauerndem Herzen. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 9. Mai 1839.

9. Mit namenlos zerrissenem Herzen stehe ich heute an der Leiche meines 6ten geliebten Kindes, was ich im Zeitraume von 5 Jahren mit dem geliebten Vater verlor. Um halb 12 Uhr Mittags schied mit ihm der letzte Strahl alles irdischen Glücks von mir. So viele harte Schläge des Himmels werden mir gewiß bei jedem gefühlvollen Herzen stille Theilnahme sichern.

Danzig, am 9. Mai 1839. Eleonore von Siegroth geb. von Schickfus.

10. In Folge einer zu frühen Entbindung mit einem todten Knaben endigte meine innigst geliebte Gattin Mathilde Rosenkrantz geb. Balewska ihre irdische Laufbahn; dieses mit betrübten Herzen, und um stille Theilnahme bittend, zeigen an August Rosenkrantz,

Thiergart bei Elbing, den 7. Mai 1839. practischer Arzt und Wund-Arzt.
Die hinterbliebene Mutter und Geschwister.

11. Heute Nachmittags 4½ Uhr entschlief zum bessern Leben unsere geliebte Gattin und Schwiegertochter, Juliane Albertine Amalie Skerle, geborne Freiin von Puttkammer, im acht und zwanzigsten Lebensjahre, welches wir mit trauerndem Herzen und der Bitte um eine stille Theilnahme hiedurch ergebenst anzeigen.

Der Gutsbesitzer Rudolph Skerle.
Borenczin, den 8. Mai 1839. Der Criminal-Rath Skerle.
Henriette Wilhelmine Skerle geb. Gehrt.

Verbindung.

12. Die am 5. d. M. vollzogene eheliche Verbindung unserer Tochter Emilie mit dem Bürgermeister Herrn Kiewert zu Berent, zeigen wir unsern Bekannten und Freunden ergebenst an. Fr. Dombrowski nebst Frau.

Anzeigen.

13. Für die durch Ueberschwemmung im Marienburger Werder Verunglückten sind an ferneren Beiträgen eingegangen:

Bei dem Herrn Stadtrath Dodenhoff.

150. Krakau 1 Thlr. 151. C. F. M. 2 Thlr. 152. Ungenannt. 6 Sgr. 153. von den Aelterleuten des Schiffszimmergewerks 10 Thlr. 154. Wittwe Stabenau 1 Thlr. 10 Sgr. 155. Im Namen Jesu 11 Sgr. 156. Buchbinder Trossin 1 Thlr. 157. eingesammelt durch Wilh. S. 1 Thlr. 158. von der Loge zur Morgenröthe des höhern Lichts aus Stolpe durch den Herrn Oberpost-Director Wernich 10 Thlr. Zusammen 26 Thlr. 27 Sgr.

Bei dem Herrn Stadtverordneten Vorsteher George Baum.

64. Ungenannt 3 Thlr. und 2 Dukaten. 65. J. D. E. 2 Thlr. Zusammen 5 Thlr. und 2 Dukaten.

Bei dem Herrn Hauptmann Sachsze.

93. C. D. F. 15 Sgr. 94. Altstädtsche Fleischer-Gewerk 5 Thlr. Zusammen 5 Thlr. 15 Sgr.

Danzig, den 10. Mai 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

14. Für die Zukunft, und vom 13. d. M. ab gerechnet, wird die Wechselung Montags und Donnerstags Vormittags von 10 bis 1 Uhr stattfinden, und die Notirung der Course um 12 Uhr erfolgen.

Danzig, den 10. Mai 1839.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Hoene. Abegg. Eggert

15. Zur dreijährigen Verpachtung der zwischen Jüttland und Mühlbanz belegenen Wiesen:

1) das Vorderstück des Subkauer Keils von 17 Morgen magd.
2) das Hinterstück des Subkauer Keils von 33 Morgen 168 □R. magd.
3) die Kaliszewka Wiese von 14 Morgen 164 □R. magd.

haben wir im Schulzen-Hofe zu Rambelsch auf

Mittwoch den 22. Mai c. Vormittags 11 Uhr

einen Termin angesetzt, den wir hiemit zur Beachtung für Pächter zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Danzig den 7. Mai 1839.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St Elisabeth.
Trojan, Behrend, A. T. v. Frantzius, Rosenmeyer.

16. Meinen **Confirmandenunterricht** gedenke ich mit Gottes gnädiger Hilfe **Montag d. 27. Mai** aufs Neue zu beginnen, und bitte die Anmeldungen dazu bis dahin an jedem Wochentage von 10—12 Uhr Vormittags bei mir, Frauengasse № 900., zu machen. Dr. Kniewel.

17. Ein Schulamts-Candidat wünscht entweder im Schreiben, Rechnen, Zeichnen, in der Geschichte, Erdbeschreibung ꝛc., deutschen, lateinischen, französischen und griechischen Sprache Elementarunterricht privat zu ertheilen, oder eine entsprechende Hauslehrerstelle anzunehmen. Fleischergasse No. 142.

18. Ein armer Bursche hat am 8. d. M. auf dem Wege von Langgarten nach der Langgasse 2 Baummarder-Felle verloren; der ehrliche Finder wird ersucht gegen eine angemessene Belohnung sie auf Langgarten No. 204. abzugeben.

19 **Sonntag d. 12. d. M. Konzert in Herrmannshof.**

20. Das halbe Loos No. 28037. B. zur 5ten Klasse 79ster Lotterie ist in unrechte Hände gekommen. Der etwanige Gewinn wird nur dem rechtmäßigen Spieler gezahlt werden. A. H. Tiessen, Unter-Einnehmer.

21. **Sonntag den 12. Mai Nachmittags Conzert** im Salon in Jeschkenthal, wozu ergebenst einladet Schröder.

22. Auf einem im Schönecker Amte belegenen freien Grundstück mit einer Mühle und 20 Hufen culmisch guten Acker und Wiesen werden zur ersten Hypothek 1500 Rthl. a 5 % Zinsen verlangt. Hierauf Reflectirende belieben ihre Offerten, ohne Einmischung eines Dritten, im Königl. Intelligenz-Comtoir unter der Adresse Litt. M. 2. abzugeben.

23. **Soñtag d. 12. Mai Conzert i. Fromschen Garten.**

24. Das Haus Langgasse № 515., im belebtesten Theil dieser Straße gelegen, sowohl als Wohn- wie auch als Ladengeschäfts-Haus besonders geeignet, soll aus freier Hand verkauft werden, und sind die näheren Bedingungen täglich in den Morgenstunden zwischen 9 und 10 Uhr Langgasse № 403. zu erfahren. Es befinden sich in diesem Hause 12 heizbare Zimmer, Küche, Keller, Wasser auf dem Hofe, Stall für 3 Pferde und Wagenremise; ein Hinterhaus in der Beutlergasse mit besonderm Eingang und 4 heizbaren Zimmern, so wie Küche und sonstige Bequemlichkeiten.

25. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

26. Eine rechtliche Wittwe sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin, oder als Wärterin beim Wochenbette. Zu erfragen 2ten Damm № 1291.

27. Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt, werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei Fr. Wüst, Wollwebergasse № 1986.

28. Da ich nach dem Ableben meines Schwiegervaters, des Destillateur Nowack, dessen Wirkungskreis fortsetze; auch die Activa und Passiva desselben übernommen, so verfehle ich nicht dies hiemit anzuzeigen; und fordere die Debitoren desselben auf, binnen 14 Tagen bei Vermeidung der gerichtlichen Einschreitung, sich ihrer Verpflichtung zu entledigen. H. W. Arendt.

29. Das Viertel-Loos № 9023. d. zur 5ten Klasse 79ster Lotterie, hat ein auswärtiger Spieler hier in Danzig verloren. Dies wird mit der Bemerkung, daß nur dem bekannten rechtmäßigen Eigenthümer der darauf etwa fallende Gewinn ausgezahlt werden kann, hiemit angezeigt. Rotzoll.

Danzig, den 10. Mai 1839.

30. Ein Rittergut mit vorzüglichem Boden, in der Nähe von Danzig, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ertheilt der

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

31. Auf Pietzkendorf ist das herrschaftliche Wohnhaus № 18. nebst Eintritt in den Garten zu **vermiethen**, und die gegenüber liegende, vor wenig Jahren neu erbaute **Scheune zum Abbrechen zu verkaufen.** Nähere Nachricht beim Gärtner oder bei Herrn Meng.

32. Hundegasse № 244. sind einem einzelnen Geschäftsmanne zu vermiethen: die Comtoir-Gelegenheit parterre, der Obersaal, Bodengeläße zum Verschließen, doppelte Keller in Verbindung mit der Waaren-Remise im Hinterhause, wobei auch der Hausdiener zur Mitaufwartung zu haben ist.

33. Den 16. d. M., 2 Uhr Nachmittags, soll in Güttland eine Hufe Kirchen-Land in mehreren Tafeln zu 3, 5 u. 7 Morgen, auf 1 Jahr, zu Heu- und Weide-Nutzung, an den Meistbietenden bei dem verwaltenden Vorsteher daselbst verpachtet werden.

Das Kirchen-Kollegium zu Güttland.

34. **Seebad Zoppot.**

Indem ich zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß Sonntag den 5. Mai c. der Salon eröffnet ist, beehre ich mich zugleich die Versicherung auszusprechen, daß meinerseits Alles gethan werden soll, um allen und jeden Wünschen des resp. Publikums ein vollkommenes Genüge zu leisten. Weckerle.

35. Gebildete junge Mädchen die das Putzmachen erlernen wollen, können sich melden Lang- und Wollwebergassen-Ecke No. 540. bei

M. L. Bomborn.

36. 3000 Thlr. sollen zu $4\frac{1}{2}$ proCent, sowohl auf städtsche als ländliche Grundstücke, im Ganzen oder in getheilter Summe, jedoch nur gegen pupillarische Sicherheit begeben werden. Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.

37.
Metellus,

Brittische und Deutsche Assecuranz-Compagnie gegen Feuersgefahr zu Glasgow.

Zufolge getroffener Uebereinkunft zwischen der Metellus-Compagnie und der Londoner Phönix-Feuer-Assecuranz-Societät wird die Auflösung der Metellus-Compagnie herbeigeführt. Demnach wird der unterzeichnete Bevollmächtigte der Metellus-Compagnie mit dem 1sten März d. J. aufhören, neue Versicherungen für dieselbe zu zeichnen, als auch ablaufende Policen zu erneuern. Alle und jede aus den bestehenden Versicherungen entspringenden Verbindlichkeiten der Metellus-Compagnie dauern nicht nur stillschweigend fort, sondern werden überdem abseiten der Phönix-Societät mitgarantirt. Zugleich werden die Versicherten der Metellus-Compagnie ersucht, die Erneuerung ihrer nach dem 1sten März ablaufenden Policen bei der Phönix-Assecuranz-Societät zu bewirken und auch bei etwanigen Feuerschäden oder in allen sonstigen, die Versicherung betreffenden Angelegenheiten sich an diese Societät zu wenden.

M. Robinow,

Hamburg, den 20. Februar 1839.

in Vollmacht der Metellus Brittisch und Deutschen Assecuranz-Compagnie gegen Feuersgefahr.

Londoner Phönix-Feuer-Assecuranz-Societät.

Die unterzeichneten General-Agenten der Phönix-Societät, indem sie die in vorstehender Anzeige ausgesprochene Verbindlichkeit, welche diese Societät rücksichtlich der bei der Metellus-Compagnie bestehenden Versicherungen übernommen hat, bestätigen, bitten ebenfalls, sich gefälligst an dieselben, oder an deren auswärtige Agenten, sowohl wegen Erneuerung der nach dem vorhin erwähnten Zeitraume ablaufenden Policen der Metellus-Compagnie als auch in allen sonstigen, die Versicherung betreffenden Angelegenheiten zu wenden.

Hanbury & Co.,

Hamburg, den 20. Februar 1839.

General-Agenten der Londoner Phönix-Feuer-Assecuranz-Societät.

Indem ich vorstehende Annonce zur Kenntniß des hiesigen Publikums bringe, empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungs-Anträgen.

Danzig, den 4. Mai 1839.

A. Gibsone,

Agent der Londoner Phönix-Feuer-Assecuranz-Societät.

38. Wer einen Kinderwagen zu verkaufen hat, beliebe sich zu melden Heil. Geistgasse No. 939.

39. Ich warne hiedurch einen Jeden meinen Schiffsleuten, für meine oder meines Schiffes Rechnung etwas zu borgen, indem ich keine Forderung dieser Art anerkennen werde.

F. W. Völtz, Führer des Schiffes Mathilde.

Neufahrwasser, den 10. Mai 1839.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 108. Sonnabend, den 11. Mai 1839.

Vermiethungen.

40. Das Haus in der Langgasse am Thor № 2002. mit 4 heizbaren Stuben, Keller, Boden und Speicher, ist zu vermiethen und von October d. J. ab zu beziehen. Das Nähere daselbst.

41. Das Grundstück in Heiligenbrunn, am Fuße des Johannisberges, ist im Ganzen oder theilweise zu vermiethen. Nähere Nachricht Neugarten № 508.

42. Fleischergasse № 132. ist eine Stube mit Meubeln, 7 aparte einzelne Wohnungen von einer Stube, Kammer und Küche, auch mehrere Stallung für Pferde zu vermiethen. Die Abmachung ist Breitgasse № 1194.

43. Eine Sommerwohnung von 2 Stuben und Küche auf Stadtgebieth ist zu vermiethen und das Nähere in der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse № 563., zu erfragen.

44. Sandgrube № 432. ist eine Stube nebst Küche und eigener Thür mit Eintritt in den Garten zu vermiethen.

Auctionen.

45. Montag, den 13. Mai d. J., sollen im Auktions-Lokal in der Jopengasse auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen durch öffentliche Auction verkauft werden:

goldene Repetir- und Cylinder-Uhren, silberne Taschenuhren, Tisch- und Wanduhren, goldene Ringe und Nadeln, verschiedenes Silberzeug, **1 Parthie schwarze, blaue, braune, grüne, oliven- und verschiedene andere modenfarbne Tuche zu auffallend billigen Preisen,** 1 mahag. Flöten-Sekretair nebst 2 Kasten mit 6 Walzen, deren jede 2 Stücke spielt (das Werk ist ganz vollständig, Gewicht und Schlüssel zum Aufziehen werden mitgeliefert), 1 schwarze Ebenholz-Flöte mit silbernen Klappen, 1 Guitarre in polirtem Kasten, 2 Violinen, 2 Wiener Flügel-Fortepiano im mahag. Kasten, mehrere große und kleine Spiegel, mehrere Kronleuchter, Stuben- und Tischuhren, 1 großes Kramspind mit Glasthüren, 1 Mangel, mahagoni und birkene Meubeln aller Art, darunter vorzügliche Schreibsekretaire, Sophas, Stühle und Servanten, Betten, Matratzen, Gardinen, Wäsche, Kleidungsstücke, worunter 1 Offizier-Ueberrock mit schwarzem Pelz, 3 dito ohne Pelz,

2 Uniformen, 1 grau tuchner Offiziermantel, 2 Czakots, 2 Schärpen, Epaulettes, Degen mit Port d'epée und mehrere andere Offizier-Uniformstücke, 1 Parthie Bücher, 4 Reste Satin Grec, 6 Ellen schwarz. Atlas, 19 neue seidene Westen, Alabaster-Vasen unter Glasglocke mit Blumen, Holz-Bronce- und porzellane Figuren, Töpfe, Dosen, Leuchter und Tassen von chinesischem Porzellan mit Malerei und Goldverzierung, Glaswaaren, plattirte und lakirte Leuchter, Spucknäpfe, Brodkörbe, Lichtscheeren und Flaschen-Untersätze, Astral- und Milchlampen und noch vielerlei Tisch-, Haus- und Küchengeräth, Fayance, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen und Hölzerzeug.

46. Donnerstag, den 16. Mai d. J., sollen vor dem Artushofe auf freiwilliges Verlangen

mehrere Reit- und Wagenpferde, (2 braune) Halb-, Reise-, Stuhl-, Spatzier-, Leiter- und Kastenwagen, Kutschen, Droschken und Kabriolets, 1 Leichenwagen, 3 Trauerkutschen, Kutsch- und Jagdschlitten, Blank- und Arbeitsgeschirre, Reit- und Arbeits-Sattel, Halskoppeln, Halfterketten, Schnee- und Fliegen-Netze, Decken, verschiedene Gänge Räder, Wagen-Untergestelle, Hechselladen, Futterkasten und viele andere Stall-Utensilien

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

47. Donnerstag den 23. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen in dem, neben dem Hause des Herrn Frachtbestätiger Haase, am vorstädtischen Graben, gelegenen Stall auf freiwilliges Verlangen öffentlich durch Auction verkauft werden:

6 diverse Pferde, 2 große Halbwagen, 2 Droschken, 1 großer Berliner Familienwagen nebst Verdeck, 1 Journaliere, 1 Kutsche, 1 kleiner Spazier- und 2 Arbeitswagen, 1 Verdeck- und 1 Jagdschlitten, 4 Paar neue Geschirre und vielerlei Stallgeräthe.

48. **Wiesen-Verpachtung in Kriefkohl.**

Mittwoch, den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr, werde ich auf Verlangen des Herrn J. G. Pich, in dessen Hofe auf dem Hinterlande daselbst verpachten:

Circa 60 Morgen Wiesenland

in abgetheilten Stücken von 3 bis 12 Morgen zur diesjährigen Heu- und Weidenutzung.

J. T. Engelhard, Auctionator.

49. In der Kaufmann Goschschen Concurssache soll auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts
1) der Versicherungsschein No. 6039. der Gothaer Lebens-Versicherungsbank vom 27. November 1831 über 3000 Rthlr.,
2) der Versicherungsschein No. 2719. von derselben Bank vom 9. August 1830 über 1000 Rthlr., nebst den zu beiden gehörigen Prolongationen und Prämienquittungen, und zwar jede Police einzeln, im Wege der Auction gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Hiezu steht ein Termin auf
Mittwoch den 22. Mai d. J. Vormittags von 10—12 Uhr
im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090.) an, und wird der Zuschlag an den Meistbietenden um 12 Uhr erfolgen. Die genannten Documente und die weiteren Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

50. **Auction mit mahagoni Fournire**

Dienstag, den 14. Mai 1839 Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im A. C. Speicher in der Brandgasse durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Cour. verkaufen:

Ein Parthiechen mahagoni Fournire.

Rottenburg und Görtz.

51. Mittwoch, den 15. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr, wird eine Quantität fichtener Bohlen und Dielen auf dem Hofe Schäferei № 38. neben dem Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden verkauft werden, als:

85	Stück 3zollige Bohlen	von	20—30	Fuß Länge,
90	"	"	15—20	"
51	"	"	10—15	"
93	" 1½zollige Dielen	"	20—30	"
103	"	"	15—20	"
52	"	"	10—15	"
28	" 1zollige Dielen	"	20—30	"
42	"	"	15—20	"
12	"	"	10—15	"

Vorgenanntes Holz wird zur Bequemlichkeit der resp. Käufer in kleinern Quantitäten gerufen und der Zahlungstermin für hiesige sichere Käufer bei der Auction bekannt gemacht werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. Zu den billigsten Preisen werden eine große Auswahl Glas-Waaren verkauft, vorzüglich für die Herren Gastwirthe und Destillateurs passend, 2ten Damm No. 1284.

53. **Mit der Räumung von Fayance u. Porzellan** wird zu billigen Preisen fortgefahren 2ten Damm No. 1284.

54. Ein Achtel große Fundamentsteine sind in Neuschottland № 12. billig zu verkaufen.

55. Ein Fuchs-Wallach, sieben Jahre alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, steht zum Verkauf am hohen Thor im Stalle des Herrn Blümcke.

56. Frische Birnen, die Metze 10 Sgr., sind käuflich zu haben Hakelwerk № 811.

57. Beste Pommersche geräucherte Lachse von 6 bis 18 ℔ a 5 Sgr., sind zu haben Heil. Geistgasse und Mattenbuden bei G. Bencke.

58. Sehr schönen geräucherten Lachs das Pfund 5 und 6 Sgr. empfiehlt

E. H. Rötzel.

59. Holzmarkt № 13. sind 2 alte Oefen billig zu verkaufen.

60. Da mein Waarenlager von Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen u. Kinder, in Leder, Serge de Bris und Woll-Cords aufs Vollständigste und Beste assortirt ist, und ich zu den billigsten Preisen verkaufe, so bitte ich um ferneres Wohlwollen. S. B. Feldtmeyer, Tobiasgasse № 1552.

61. ═══ Ein birken polirtes Sopha und 1 Dutzd. moderne polirte Rohrstühle sind zu verkaufen Johannisgasse № 1375.

62. Leere Kisten u. Körbe zur Verpackung stehen zum Verkauf Frauengasse № 830.

63. Die Hut-Fabrik von F. H. Ernst, Langgasse № 526. und vor dem hohen Thor № 488. ist durch billige Einkäufe in den Stand gesetzt, sein Fabrikat von Hüten, als ganz feine wasserdichte Filzhüte in neuester Form, so wie auch Seidenhüte und alles in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen zu empfehlen.

64. **Die erwartete Sendung ausländischer Herrenhüte von vorzüglicher Qualité ging mir so eben in den neuesten Formen ein.**

F. L. Fischel, Langgasse № 401.

65. **Mit den neuesten schwarzen und couleurten Seidenzeugen empfiehlt sich zur größten Auswahl und äußerst billigen Preisen. F. L. Fischel.**

66. **Echte Eau de Cologne** wird die Kiste mit 6 Flaschen a 1 Rthr. 10 Sgr. und die Flasche a 7½ Sgr. verkauft bei

Ferd. Niese, Langgasse № 525.

67. Sehr schöner Sommer-Weizen zur Saat, so wie Wicken, frischer rother Kleesaat und Timothien-Saat, ist zu haben Hundegasse № 305.

68. Johannisgasse № 1301. ist ein tafelförmiges Pianoforte von $5\frac{1}{2}$ Octaven bis c. zu vermiethen.

69. Frischer schwedischer Kalk durch Capt. Seggelin und Nyberg von Gottland anhero gebracht, ist zu billigen Preisen nur allein auf den Schiffen am Kalkorte zu haben.

70. Eine große Sendung Schuhe in allen Sorten empfing

J. W. Gerlach Ww.

71. **Eisenbleche** und Zink in Platten erhielten

J. G. Hallmann Ww. & Sohn.

72. Der Rest der Leipziger Meß-Waaren ging mir so eben ein und empfehle besonders: Mousseline de laine Shwals und Tücher, gestickte Mull- und Tüll-Kragen, klare und dichte Striche und Zwischensätze, breiten Nett- und Streifen-Tüll in filet und roseau, brodürten Mull und Linon zu Kleidern, schwarze Spitzen, moderne Haarkämme, Handschuhe in Glace, Seide und Baumwolle, Herren-Chemisets und Cravatten, seidene und baumwollene Sonnenschirme und Knicker, Strohkörbe, Tapisserie-Muster, vorzüglich schöne Nähnadeln und viele andere Gegenstände mehr.

J. W. Gerlach Ww.

73. **Von Damast und Zwillich-Tischgedecken** à 6, 12, 18 u 24 Servietten, Handtücher, Thee- u. Kaffee-Servietten empfing ich eine bedeutende Sendung, die ich zu Fabrikpreisen verkaufe.

Ferd. Niese, Langgasse № 525.

74. Verschiedene große weiße porzellane Pariser Theekannen, auch inländische porzellane weiße und decorirte Theekannen, so wie eine Auswahl decorirter porzellaner Parif r Tassen mit und ohne Devisen, letztere Sorte vorzüglich zum Geburtstage und Hochzeitsgeschenke sich eignen, werden auf dem 2ten Damm No. 1284. um baldigst zu räumen zu ganz billigen Preisen verkauft.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

75. Die Erbschaftsgerechtigkeit auf das im Dorfe Rehda sub No. 5. belegene Bauergrundstück, bestehend aus 49 Morgen 80 □Ruthen, geschätzt auf 450 Rthl. 4 Sgr., soll in termino

den 13. August d. J.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Neustadt, den 2. April 1839.

Königl. Preußisches Landgericht.

Edictal-Citationen.

76. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Hirsch Marcus Alexander eröffnet, so werden die unbekannten Creditoren der Masse hiemit aufgefordert, ihre Forderungen binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 18. Mai c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Frantzius angesetzten Termin zu liquidiren.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Criminal-Rath Skerle, Justiz-Commissarius Mathias und Walter als Mandatarien in Vorschlag.

Derjenige Gläubiger aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 8. Februar 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

77. Auf den Antrag des Stadtraths L. S. Hirsch hieselbst und des Kaufmanns Moses Jacobi zu Neuteich wird die verloren gegangene von der fünften Assecuranz-Compagnie zu Hamburg für Feuersgefahr im Jahre 1838 auf den Namen des Kaufmann Moses Jakobi zu Neuteich ausgefertigte Police, wodurch das letztere Waarenlager für den Zeitraum vom 18. April 1838 bis 17. April 1839 mit 12,000 Rthl Mark-Banko versichert worden, hiedurch öffentlich aufgeboten.

Alle und Jede, welche dieses Dokument in Händen haben, oder daran, so wie an die daraus sich herschreibende Forderungen als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden demnach aufgefordert, in dem zur Angabe und Rechtfertigung dieser Angabe auf

den 12. Juni c. Vorm. um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick im Stadtgericht anberaumten Termine entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Störmer, Scheller und Schlemm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, die in Händen habenden Dokumente mit zur Stelle zu bringen und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen. Im Falle ihres Ausbleibens sollen sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an die aufgerufene Police und an die darauf zu gründenden Forderungen für immer ausgeschlossen und die Police selbst für amortisirt erklärt werden.

Elbing, den 13. Februar 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 10. Mai 1839.

	Briefe. Silbrgr	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	200	199½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44¾	44¾
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100¼	100¼
Berlin, 8 Tage . . .	99¾	—
— 2 Monat . .	99¼	99
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or	170½	—
Augustd'or	169½	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 27. April gesegelt.

P. Pybes — Elisabeth — Holland — Getreide.
C. F. Nielsen — Faderns Mind — Copenhagen — Getreide.
Ths. Donn — Atlas — London — Getreide.
J. F. Domannski — Henriette — Amsterdam — Getreide.
F. Lange — Gottfried Paul — Guernsey — Getreide.
C. A. Wallis — Louise — London — Getreide.
G. Batty — Elisabeth — London — Getreide.
W. Grunson — Sheraton — Yarmouth — Oelkuchen. Wind O. S. O.

Den 28. April Nichts passirt.

Wind N.

Den 29. April angekommen.

F. D. Mesech — Stadt Berlin — Newcastle — Steinkohlen. Rehderei.
R. Monkmann — Zitella — London — Ballast. Gibsone & Co.
R. Monro — John Monro — Limkilns — Ballast. Gebr. Baum. Wind N.

Den 30. April angekommen.

L. Hudson — Euries — Hamburg — Ballast. Ordre.
A. Schulz — Cora — Hull — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

J. Monro — Eliza Monro — Leith — Getreide.
H. W. Stuit — Gerdina — Amsterdam — Getreide.
P. Meintz — de Verdina — Holland — Getreide.
C. Plath — Freundschaft — Amsterdam — Getreide.
P. Fieguth — Mathilde — Rotterdam — Getreide.
C. Meaß — Caroline Elise — Holland — Getreide.

J. F. Juhr — Hilda — Elseneur für Ordre — Getreide.
D. Schröder — Argo — London — Holz.
E. Hoppenrath — St. Johannes — Copenhagen — Holz.
J. Hadley — Frances — London — Getreide u. Mehl.
G. Schuback — junge Heinrich — Memel — mit der eingebrachten Ladung.
Wind O. N. O.

Den 1. Mai angekommen.

M. A. Jacobsen — Fortuna — Fahrsund — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

M. P. F. Naesch — Johannes — Dundee. Holz.
G. H. Haverbult — Eendragt — Groningen — Holz.
A. F. Rentzmann — Teerese — Essex — Holz.
W. Tilford — Higländer — London — Holz.
H. A. Oldenburger — Gerberdino — Rotterdam — Getreide.
N. T. Fenenga — de Welfaard — Amsterdam — Getreide.
D. Meesmann — Neptuns — Rotterdam — Getreide.
A. H. van Wyk — Johanna Otilie — Rotterdam — Getreide.
S. J. Duis — Gezina — Bremen — Getreide.
J. Reinbrecht — Amalia — Stettin — div. Güter. Wind S.